



RHEINISCHE HEIMATSPIELE

anlässlich der Tausendjahrfeier der Rheinlande vom 20.—28. Juni 1925 am

SIEBENGEbirGE

unter Mitwirkung der größeren rheinischen Verbände.



20. Juni: Große Turn- und Sportveranstaltungen

in Köln-Merheim, Bonn, Godesberg, Mehlen, Sinesf, Königswinter
unter Mitwirkung des Kreises Rheinland der deutschen Turnerschaft, des deutschen Hockey- und Tennisbundes,
des Provinzialverbandes der ländlichen Reitervereine Rheinlands, der Universitäten Köln, Bonn
und der technischen Hochschule Aachen.

Jugendtreffen

auf der Erpeler Ley, der Insel Grafenwerth, dem Venusberg-Bonn und bei Kloster Heisterbach.

Eröffnungsfeier

für die Behörden, Verbandsvertreter und Gäste im Kurgarten in Godesberg mit Festspiel auf der Freilichtbühne.
Festaufführung im Stadttheater in Bonn. Beleuchtung der Rheinufer und der Burgen.

21. Juni:

Feldgottesdienste und Gottesdienste.

Rheinische Heimatstaffel vom Alten Zoll in Bonn zum Drachensfels.

Gewaltige Auffahrt des Bundes westdeutscher Regattaverbände,
des deutschen Kanus, Segler- und Motorjachtverbandes.

Aufführung der Festspiele zur Jahrtausendfeier:

„Sonnet“

ein Spiel von Rittern und Bauern, von Heinz Steguweit, Köln
unter Leitung des Intendanten Müller-Multa vom Schauspielhaus Remscheid
bei Kloster Marienforst b. Godesberg, mit Singen der Unterbünde Koblenz, Bonn, Köln u. des Rheinischen Sängerbundes.

27.—28. Juni:

Veranstaltung des Bundes deutscher Radsfahrer. Bundeswanderschaft von 10 000 Radsfahrern zum Drachensfels.

Austragen der deutschen Bergmeisterschaft auf der Straße Königswinter-Ittenbach

Das große Bundesingen des Rheinischen Sängerbundes in Köln. Massenchor von 30 000 Sängern.

Weihe des Bundesbanners.

Anschrift: Dr. Beder, Düsseldorf, Cecilienallee.